

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

zuerst haben Bund und Ländern das 49-Euro-Ticket beschlossen und nun erst nimmt die Diskussion um eine auskömmliche Finanzierung Fahrt auf. Klar, damit wurde das Deutschlandticket auf den Weg gebracht, aber versuchen Sie mit dieser Herangehensweise einmal eine Haus zu finanzieren. Erst den Kaufvertrag für eine Villa unterschreiben und sich dann ohne Geld um ein Darlehen bemühen? Funktioniert nicht. Entsprechend sind sich die Verkehrsverbände einig, dass das Deutschlandticket unterfinanziert ist. Die bislang bereitgestellten 3 Milliarden Euro von Bund und Ländern werden nicht auskömmlich sein. Durch die monatliche Kündbarkeit werden die Kosten nach neuen Berechnungen auf rund 3,5 Milliarden Euro steigen. Da keine Nachschusspflicht vereinbart wurde, liegt damit das finanzielle Risiko allein bei den Unternehmen und Aufgabenträgern. Vor diesem Hintergrund fordern bdo und VDV weitere Finanzierungszusagen von Bund und Ländern für eine Nachschusspflicht. Ohne die wird es kein Deutschlandticket geben, was wirklich bundesweit genutzt werden kann.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin

BUSSTOP: Wissing neuer Schirmherr.

Bundesverkehrsminister Dr. Wissing hat am Donnerstag offiziell die Schirmherrschaft über die bdo-Verkehrssicherheitsinitiative BUSSTOP übernommen. Mit dieser unterstützt der bdo seit vielen Jahren die Mobilitätserziehung von Schüler:innen und bietet darüber hinaus umfangreiche Informationen zum Thema „Bus und Sicherheit“. Zur Auftaktveranstaltung in Berlin lud der neue Schirmherr die 4b der Anne-Frank-Grundschule aus Moabit zu einer persönlichen Fragestunde in sein Ministerium ein. BMDV und bdo setzen sich damit intensiv dafür ein, dass das notwendige Bewusstsein der Schulkinder für Gefahrensituationen weiter geschärft wird und so die Sicherheit von Kindern im und rund um den Bus weiter erhöht wird.

Zur bdo-Initiative
BUSSTOP



NRW: OVG pro Eigenwirtschaftlichkeit.

Die Abschaffung des Ausgleichsanspruchs bei der rabattierten Beförderung im Ausbildungsverkehr für eigenwirtschaftliche Verkehre im Münsterland war rechtswidrig. Das OVG NRW erklärte die entsprechende Satzung der Kreise für unwirksam und stoppt damit die finanzielle Diskriminierung eigenwirtschaftlicher Unternehmen im ÖPNV. Dies teilte die Osnabrücker Rechtsanwaltskanzlei Roling & Partner mit. Mit dem Urteil steht die Busbranche einer Abschaffung des § 45a PBefG und dem verbundenen Verlust von Ausgleichszahlungen für auferlegte Tariferschwernisse nicht wehrlos gegenüber. Mit der noch zu erwartenden Urteilsbegründung werden wir uns daher intensiv befassen.



[Weitere Informationen](#)

IRU-AG Berufskraftfahrer-Weiterbildung.

Der bdo setzt sich in einer neuen IRU-Arbeitsgruppe dafür ein, auf EU-Ebene kurz- und langfristige Maßnahmen zur Optimierung der Berufskraftfahrer-Weiterbildung zu erarbeiten. Diskutiert werden u.a. flexiblere Weiterbildungen, E-Learning, die Kursgestaltung und die Vereinbarung von Beruf und Familie. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, Probleme und Optimierungspotentiale zusammenzutragen und für die weitere Arbeit der IRU auf EU-Ebene aufzubereiten. Parallel wird der bdo notwendige Verbesserungen auf nationaler Ebene weiter voranbringen.



«Nachschusspflicht» für Bund und Länder.

Nachdem Bund und Länder das Deutschlandticket beschlossen haben, geht es noch immer (oder schon wieder) um´s Geld. Geplant ist, dass der Bund dafür ab 2023 jährlich 1,5 Milliarden Euro bereitstellt und die Länder sich in gleicher Höhe beteiligen. Der Bayerische Verkehrsminister Christian Bernreiter kritisierte allerdings, dass die Länder darüber hinaus gehende Kosten alleine übernehmen müssten. Insbesondere weil noch niemand wisse, wie viele Menschen ein 49-Euro-Ticket wollten und wie hoch die Einnahmeausfälle für die Verkehrsunternehmen am Ende sein könnten. Auch der bdo hat bereits mehrfach eine gesetzliche Nachschusspflicht gefordert.



2022: das teuerste Tankjahr aller Zeiten.

Jetzt steht es rein rechnerisch fest: Schon zwei Monate vor Jahresende ist 2022 das teuerste Tankjahr aller Zeiten. Daran würde sich selbst nichts mehr ändern, wenn Benzin und Diesel ab Sonntag verschenkt würden. Bei Super E10 wurde die Grenze am Samstag überschritten, beim besonders stark von den Preissteigerungen betroffenen Diesel war sie schon vor einem Monat gefallen. Seit Beginn des Ukrainekriegs – Diesel kostete damals kurzzeitig mehr als 2,30 Euro pro Liter – sind die Preise nicht mehr auf die alten Niveaus gesunken.





ÖPNV: Sicherheitsgefühl geht runter.

Nachts allein in Bus oder U-Bahn - die Vorstellung löst bei vielen Unbehagen aus. Weniger als jeder Zweite (46,3%) fühlt sich nachts ohne Begleitung im öffentlichen Personennahverkehr "sehr sicher" oder "eher sicher". Das geht aus der Untersuchung "Sicherheit und Kriminalität in Deutschland" hervor, die Bundesinnenministerin Faeser und Bundeskriminalamt (BKA) am Dienstag vorstellten. Dazu wurden im Auftrag des BKA und der Polizeien der Länder mehr als 45.000 Menschen um den Jahreswechsel von 2019 auf 2020 zu Erlebnissen mit Kriminalität und ihrem Sicherheitsgefühl befragt. Der bdo drängt die Politik dringend auf Nachbesserungen, da ein mangelndes Sicherheitsempfinden die Attraktivität des ÖPNV negativ beeinflusst und den motorisierten Individualverkehr fördert.

Social Clip "Mobilität im ländlichen Raum".

Der neue bdo-Social Media Clip hebt die Bedeutung des Busses für den ländlichen Raum hervor. Weit über die Hälfte der deutschen Bevölkerung lebt außerhalb von Großstädten und nur einem kleinen Teil der Berufstätigen stehen für den Arbeitsweg wohnortnah attraktive Bus- und Bahnverbindungen zur Verfügung. Ohne den Ausbau attraktiver Busverkehre bleibt die Mehrheit der Menschen im ländlichen Raum für ihre alltäglichen Wege auf das Auto angewiesen. Der Clip mit einer Länge von 20 Sekunden ist im Format 4:5 insbesondere für mobile Endgeräte konzipiert und auf den Social Media Kanälen LinkedIn, Facebook, Twitter und Youtube verfügbar. Zusätzlich ist der Clip als separater Download verfügbar.

[Zum Download-Bereich](#)



bdo-Workshop: Margensteuer-Spezial.

Am 9. Dezember veranstaltet der bdo den Workshop Margensteuer-Spezial. Denn: Eigenleistungen wie die klassische Busbeförderung mit betriebseigenen Bussen werden nicht als Voraussetzung für die Margenbesteuerung anerkannt. In der Folge sind die beliebten Tagesfahrten oft von der Anwendung der Margensteuer ausgeschlossen. Der bdo setzt sich seit Beginn für eine Lösung für die Busbranche ein und steht im engen Austausch mit der Bundespolitik. Bis auf dem Gesetzgebungsweg Abhilfe geschaffen werden kann, gilt jedoch die erlassene Regelung. Wie mit der aktuellen Rechtslage umgegangen werden muss, ist Thema des Workshops. Melden Sie sich an.

[Zur
Anmeldung](#)



Zahl der Woche: 404.

So viele ausländische Bus-Führerscheine wurden zwischen dem 01. Januar 2022 und dem 31. August 2022 in deutsche Führerscheine umgetauscht. Im Verhältnis zu den derzeit fehlenden 5.000 Busfahrerinnen und Busfahrern ein Tropfen auf den heißen Stein. Die geringe Anzahl zeigt, dass die bürokratischen Hürden für den Zuzug von ausländischen Fachkräften und die Anerkennung ihrer Führerscheine und Berufskraftfahrerqualifikationen – besonders aus Drittstaaten - dringend gesenkt werden müssen. Nur wenn EU-weit gleiche Wettbewerbsbedingungen für die Anwerbung ausländischer Busfahrer:innen bestehen, kann die öffentliche Grundversorgung Deutschlands gesichert werden und die Verkehrswende gelingen.



 Busreisen ohne coronabedingte Auflagen erlaubt



Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Corona-Datenbank des bdo! Diese Abb. dient aussch. als grobe Übersicht!

Stand 11.11.2022

bcb | DIEBUSUNTERNEHMEN



Deutschlandticket – das planen Bund und Länder.

Digital, bundesweit gültig und monatlich kündbar: So soll das sogenannte Deutschlandticket aussehen, auf dessen Eckpunkte sich Bund und Länder bei ihrer Sonderkonferenz geeinigt haben. Geplant ist, das Ticket schnellstmöglich einzuführen – zu einem Startpreis von 49 Euro im Monat. Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick.

Bundesregierung

Personalmangel und Inflation - Krisen lähmen ÖPNV-Verbesserung.

Vertreter von Verbänden und Busunternehmen tauschten sich am Dienstag bei der Veranstaltung "bus2go" darüber aus, wie Busse und Bahnen im Nahverkehr zuverlässiger werden können. Das sei aktuell gar nicht so einfach, da aktuelle Krisen die Entwicklung hin zu zuverlässigen Nahverkehrsangeboten lähmen.

SWR

Einigung im Tarifstreit im privaten Busgewerbe.

In der letzten Oktoberwoche standen die meisten Busse der privaten Unternehmen in Schleswig-Holstein still in ihren Depots - wegen des andauernden Tarifstreits. Jetzt gibt es eine Einigung.

ndr



LBO-Jubiläums-Tagung und LBO-Mitgliederversammlung.

Paulaner am Nockherberg.

Hochstraße 77 in 81541 München.

Am 16. November 2022.

Von 10:00 bis 23:00 Uhr.

Weitere Informationen [hier](#).

Der Mitteldeutsche Omnibustag. Jahrestagungen MDO, VDOB und LSOT.

Victor´s Residenz Hotel.

Berliner Str. 38 in 07545 Gera.

Am 17. und 18. November 2022.

Von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

LHO-Mitgliederversammlung.

Congress Park Hanau.

Schloßplatz 1 in 63450 Hanau.

Am 18. November 2022.

Von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Weitere Informationen [hier](#).

bdo15 | Trends & Innovationen: Unfallprävention mit dem Abbiegeassistent.

Referent: Jörg Vos, mobileye.

- Digital via Zoom -

Am 23. November 2022.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

Workshop - Tourismus in Krisenzeiten: Von der Information zur Innovation.

Veranstalter: Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes.

- Digitales Format -

Am 24. November 2022.

Von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

WBO-Jahrestagung.

Messe Stuttgart.

Messeplazza 1 in 70629 Stuttgart.

Vom 30. November bis 01. Dezember 2022.

Von 10:30 bis 16:00 Uhr.

Weitere Informationen [hier](#).

bdo15 | Trends & Innovationen: HVO als synthetischer Kraftstoff zur Erfüllung der Clean Vehicle Directive.

- Digital via Zoom -

Am 01. Dezember 2022.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen folgen demnächst.

bdo15 | Trends & Innovationen: Schlüsselfertige Lösungen bei der Elektromobilität.

Referenten: Nils Richert und Rüdiger Kappel | EvoBus GmbH Daimler Buses.

- Digital via Zoom -

Am 08. Dezember 2022.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen folgen demnächst.

bdo-Workshop | Margensteuer-Spezial: Fokus Eigenleistungen und Tagesfahrten.

- Digital via Zoom -

Am 09. Dezember 2022.

Ab 10.00 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

bdo15 | Trends & Innovationen: Elektromobilität und die damit verbundene Echtzeitüberwachung der Fahrzeuge.

Referent: Jannik Staiger, Iveco Magirus AG.

- Digital via Zoom -

Am 15. Dezember 2022.

Von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Weitere Informationen folgen demnächst.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



NESTE optibus



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org